



Heinz W. Müller, Karte: TCS Visuell

In Belfort sollen ab 2015 auch Bahnreisende aus dem Jura in diesen Doppelstock-TGV umsteigen können.

Im Nu in Paris-Lyon

Bald sind die TGV-Züge ab Zürich und Basel eine halbe Stunde schneller in Paris. Die neue TGV-Linie Rhin-Rhône macht's möglich. Der Jura wartet auf den Anschluss.

Der TGV ab der Schweiz boomt, auch in der Deutschschweiz: Seit es ab Zürich und Basel mehrmals täglich Verbindungen via Basel und Strassburg nach Paris gibt, die nur dreieinhalb beziehungsweise vier-einhalb Stunden dauern, reisen immer mehr per Zug in die Seinstadt. Nun wirds noch besser: Ab 11. Dezember wird die Reisezeit ab Zürich und Basel um eine halbe Stunde kürzer. Von der Limmatstadt nach Paris dauert es also per TGV nur noch vier Stunden, ab Basel sogar nur noch drei Stunden.

Doppelstock-Komfort | Schrittweise kommen die Zürcher und Basler TGV-Passagiere in den Genuss neuer, doppelstöckiger Zugskompositionen, die keine Wünsche offen lassen, wie der «Touring» anlässlich einer Besichtigungsfahrt feststellen konnte. Vorab die grosszügigen Treppen ins Obergeschoss, die bequemen Sitze und ein Zug-informationssystem überzeugen. Ebenso erfreulich ist der Umstand, dass es bei diesen Kompositionen der französisch-schweizerischen Gesellschaft TGV Lyria auch im

Obergeschoss Toiletten gibt. Auf dem Bildschirm wird auf der vorerst 140 km langen Hochgeschwindigkeitsstrecke zwischen Belfort und Dijon die Höchstgeschwindigkeit von bis zu 320 km/h angezeigt. Mitte 2012 wird bei Mülhausen ein 1,2 km langes Verbindungsstück eröffnet. Es ermöglicht den Hochgeschwindigkeitszügen aus Strassburg und Frankfurt die Umfahrung von Mülhausen und die Fahrt via TGV Rhin-Rhône bis zur bestehenden TGV-Linie Lyon-Südfrankreich.

Verbindung nach Delle | Auf der Neubaustrecke befinden sich zwei neue Bahnhöfe im Niemandsland: Besançon Franche-Comté und Belfort-Montbéliard. Von dort aus werden nicht nur die erwähnten Städte mit öffentlichen Verkehrsmitteln erschlossen, sondern Belfort TGV soll auch direkt mit der Schweiz verbunden werden. Seit 2006 fahren bereits Schweizer Züge von Biel durch den Jura bis zur Station Delle (F). Für die Kosten kam die Schweiz auf. Die verbleibenden 20 km der stillgelegten Ver-



bindung bis nach Belfort TGV sollen – wenn alles gut geht – bis 2015 in Betrieb genommen werden. Dann können Bahnbenutzer aus dem Jura direkt in Belfort auf den TGV umsteigen, der Zeitgewinn ist enorm.

Die erste Etappe des TGV Rhin-Rhône kostet 2,3 Mrd. Euro; die Schweiz beteiligt sich mit 66 Mio. Fr. an den Gesamtkosten. In einigen Jahren werden aber die TGV-Züge von Zürich/Basel nach Paris wieder über Strassburg verkehren, wenn dort die letzten TGV-Lücken geschlossen sind. Bis auf weiteres bestehen bleibt die TGV-Tagesrandverbindung Bern-Neuenburg-Paris; sie dauert eine halbe Stunde länger als ab Basel, wo es täglich sechs Paris-Verbindungen gibt. ◀

Heinz W. Müller